



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Stadt
Hückeswagen

Sitzungstermin: 10.11.2009
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Hager, Wilfried

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister bis 17.40 Uhr

Mitglieder

Becker, Jürgen als Vertreter für Herrn Hans-
Jürgen Grasmann
Bialowons, Andreas
Döring, Roswitha
Finster, Shirley
Gärtner, Karin
Klewinghaus, Petra
Noll, Andreas
Thiel, Brigitte
von Polheim, Sabine
Weiß, Angelika

von der Verwaltung

Erxleben, Sabine
Jahr, Lutz
Kirch, Michael
Poranzke, Andrea

Gäste

Böhl, Michael bis 17.35 Uhr
Boldt, Winfried bis 17.35 Uhr
Kreimendahl, Eckhard bis 18.00 Uhr
Schacht, Jochen bis 18.00 Uhr
Weinert, Chris bis 18.00 Uhr

Es fehlten:

Mitglieder

Grasemann, Hans-Jürgen

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es erfolgen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Bevor mit der offiziellen Tagesordnung begonnen wird, ergreift der Vorsitzende die Gelegenheit,

Frau Angelika Weiß, die seit 15 Jahren den Ausschuss geleitet hatte, für ihre langjährige Arbeit zu danken.

Ebenfalls richtet er Dankesworte an Herrn Lutz Jahr, der zum Ende des Monats in den Ruhestand treten wird.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin | FB II/1073/2009 |
| 2 | Verpflichtung sachkundiger Bürger/-Innen | FB II/1066/2009 |
| 3 | Vorstellung des Bürgerbusvereines | FB II/1068/2009 |
| 4 | Vorstellung des neuen Streetworkers | FB II/1067/2009 |
| 5 | Informationen zur Jugendamtsumlage / Benchmarking | FB II/1075/2009 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin

Vorlage: FB II/1073/2009

Nach der Kommunalwahl am 30.08.09 und der konstituierenden Sitzung des Rates am 27.10.09 ist für den Ausschuss ein neuer Schriftführer / eine neue Schriftführerin zu bestellen.

Beschluss:

Der Ausschuss bestellt Frau Erxleben zur neuen Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 2 Verpflichtung sachkundiger Bürger/-Innen

Vorlage: FB II/1066/2009

Nach der Kommunalwahl am 30.08.09 und der konstituierenden Sitzung des Rates am 27.10.09 sind die für den Ausschuss bestellten sachkundigen Bürger/-Innen – sofern dies noch nicht in einem anderen Ausschuss geschehen ist – zu verpflichten.

Die anwesenden sachkundigen Bürger/-Innen werden im feierlichen Akt verpflichtet.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Verpflichtungen zur Kenntnis.

zu 3 Vorstellung des Bürgerbusvereines

Vorlage: FB II/1068/2009

Herr Boldt und Herr Böhl berichten, dass die Gründung des Bürgerbusvereines erfolgt ist, jedoch noch die Eintragung ins Vereinsregister fehlt. Herr Boldt selber ist erster Vorsitzender des Vereines. Die möglichen Zuschussanträge beim Land und bei Stiftungen wurden gestellt, die erwarteten Bewilligungen liegen noch nicht vor. Der Verein hat derzeit etwa 45 Mitglieder, die auch überwiegend als Fahrer fungieren wollen. Ein erstes Fahrtreffen ist für Januar 2010 geplant. Der Fahrpreis soll voraussichtlich zwischen 1,60 € bis 1,80 € pro Fahrt liegen. Es sollen feste Routen abgefahren werden, wobei gekennzeichnete Haltestellen installiert werden. Für Personen mit einem Schwerbehindertenausweis und dem Merkzeichen „G“ soll eine kostenlose Beförderung stattfinden. Die Taxiunternehmen waren in die Planungen involviert; es war ihnen ein Mitwirkungsangebot unterbreitet worden. Der Bürgerbus stellt keine Konkurrenz zu

den Taxiunternehmen dar. Die Anschaffungskosten des Busses werden auf 38.000,00 € bis 42.000,00 € geschätzt. Eine Deckung dieser Kosten erfolgt durch die erwarteten Fördermittel. Die Betriebskosten des Busses decken sich durch die Werbeeinnahmen und die erhobenen Fahrpreise.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4 Vorstellung des neuen Streetworkers
Vorlage: FB II/1067/2009**

Herr Chris Weinert hat am 15.09.2009 seinen Dienst als Streetworker in der Stadt Hückeswagen aufgenommen.

Er berichtet über seine Person, Streetwork im Allgemeinen, seine Vorstellungen und Zielsetzungen. Er teilt weiter mit, dass er an der Erich-Kästner-Schule regelmäßig anzutreffen ist und auf Anfrage auch an den anderen Schulen präsent sein kann. Ein Büro hat er nicht, da dadurch seine Mobilität eingeschränkt wird. Er sucht die Jugendlichen direkt vor Ort auf, und ist für diese auch per Handy oder Internet erreichbar.

Herr Schacht vom Kreisjugendamt teilt mit, dass im Konzept zur Streetworkarbeit für Hückeswagen und Marienheide – siehe Anlage – absichtlich darauf verzichtet wurde, eine zeitliche Zuordnung der Streetworkarbeit vorzunehmen. Hierdurch soll eine bessere Mobilität und Flexibilität erreicht werden. Er teilt weiter mit, dass in Marienheide eine andere Form von Streetworkarbeit erforderlich ist.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Anlage: Konzept „Aufsuchende mobile Jugendarbeit / Streetwork Oberberg Nord“

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 5 Informationen zur Jugendamtsumlage / Benchmarking
Vorlage: FB II/1075/2009**

Im Sinne eines Benchmarking hatte die Verwaltung den Oberbergischen Kreis um genauere Darlegung der Leistungen und Kosten des Kreisjugendamtes für die Stadt im Vergleich mit Kommunen mit eigenen Jugendämtern gebeten, da der Eindruck entstanden war, dass die Kommunen mit eigenen Jugendämtern kostengünstiger arbeiten, als das Kreisjugendamt für Hückeswagen.

Hierzu hatte der Oberbergische Kreis mitgeteilt, dass ein Vergleich nicht so ohne weiteres möglich sei. Da sich der Oberbergische Kreis jedoch auch als Dienstleister versteht, sollen künftig die Kosten des Kreisjugendamtes im Rah-

men eines Benchmarkings gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis und den Städten Hückeswagen, Gummersbach, Wipperfürth und Radevormwald genauer aufgesplittet und transparent gemacht werden. Das Kreisjugendamt will dann turnusmäßig, mindestens einmal jährlich, über die Zahlen berichten.

Die Verwaltung teilt mit, dass dem Ausschuss sofort berichtet wird, wenn neue Erkenntnisse vorliegen. Auch sollen Vertreter des Kreisjugendamtes künftig regelmäßig zu Ausschusssitzungen eingeladen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Aus dem Ausschuss kommt der Hinweis, dass viele Jugendliche, die heute als Zuhörer an der Sitzung teilgenommen haben, an dem Beachvolleyballfeld mitgearbeitet haben.

Hierfür dankt der Ausschuss den Jugendlichen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.11.2009

Wilfried Hager

Sabine Erxleben
Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.